



Ausstellungsansicht *Jonathan Monk. Limited Company*, Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

Wien, 22. Mai 2025

Belvedere 21

Arsenalstraße 1  
1030 Wien

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag  
11 bis 18 Uhr

Abendöffnung:

Donnerstag 11 bis 21 Uhr  
Montags nur an Feiertagen  
geöffnet

**Pressedownloads:**

[belvedere.at/presse](https://belvedere.at/presse)

**Pressekontakt:**

Sarah Matysek

+43 664 800 141 297

[s.matysek@belvedere.at](mailto:s.matysek@belvedere.at)

## JONATHAN MONK LIMITED COMPANY

23. Mai bis 21. September 2025

In seiner Ausstellung *Limited Company* im Belvedere 21 inszeniert Jonathan Monk einen kontinuierlichen Dialog zwischen Kunstgeschichte, Raum und persönlicher Erinnerung: Ein insgesamt 35 Meter langer bedruckter Vorhang bildet den Ausgangspunkt für eine sich ständig verändernde Erzählung, die das Konzept der klassischen Retrospektive hinterfragt und in einen offenen, prozesshaft gestalteten Ausstellungsraum überführt.

Stella Rollig, Generaldirektorin des Belvedere: *Jonathan Monk zählt zu den herausragenden Stimmen der konzeptuellen Kunstpraxis seiner Generation. In seiner ersten musealen Einzelausstellung in Österreich reflektiert er mit subtiler Ironie über Originalität, Autorschaft und Erinnerung – und verwebt seine eigene Ausstellungsgeschichte mit aktuellen Arbeiten zu einer vielschichtigen Raumkomposition, die besonders auf den Wiener Kontext eingeht.*

Jonathan Monk gehört zu den international bedeutendsten Künstler\*innen der konzeptuellen Gegenwartskunst, deren Praxis sich durch eine kritische Auseinandersetzung mit künstlerischer Urheberschaft, institutionellen Strukturen und kunsthistorischen Narrativen auszeichnet. Sein Werk entfaltet sich in einem komplexen Spiel von Aneignung, Wiederholung und konzeptuellen Verschiebungen. Dabei inszeniert er kunsthistorische Referenzen nicht bloß retrospektiv, sondern entwickelt sie in innovativen Formaten weiter. Mediale Grenzen überschreitet Monk bewusst: Malerei,

Fotografie, Video, Skulptur und Installation fließen ebenso selbstverständlich ineinander wie biografische Motive, kunsttheoretische Perspektiven und subversiver Humor.

Immer wieder dienen ikonische Positionen und gestische Strategien der Minimal Art und der Konzeptkunst – etwa von On Kawara, Sol LeWitt, Louise Lawler oder Franz West – als Bezugspunkte für Monks eigene Arbeiten. Doch geht es dem Künstler hierbei weder um bloße Hommage noch um Zitat, sondern um eine Form der konzeptuellen Aneignung, die die Idee von Originalität hinterfragt und neue Bedeutungsebenen erschließt. In diesem Zusammenhang setzt sich Monk nicht nur mit Serialität, Wiederholung und Zeitlichkeit auseinander, sondern auch mit seiner eigenen Rolle in einem zunehmend kommerzialisierten Kunstsystem. Seine Werke sind zugleich Kommentare zur Kunstgeschichte, performative Selbstbefragungen und ironische Interventionen in museale Präsentationslogiken.

Seit den 1990er-Jahren beschäftigt sich Monk mit den institutionellen Rahmenbedingungen von Kunst – eine Auseinandersetzung, die er seit 2016 in der Werkreihe *Exhibit Model* vertieft. In dieser Serie überführt er fotografische Dokumentationen früherer Ausstellungen, Werke und Orte in neue Kontexte und verwandelt sie in begehbare, illusionistische Displays, die Ausstellung und Archiv, Reproduktion und autonomes Werk zugleich sind. Auf Tapeten oder – wie aktuell – Stoffbahnen erscheinen Aufnahmen vergangener Präsentationen, die in komplexen Bild-im-Bild-Systemen arrangiert sind und reale Räume mit dokumentierter Vergangenheit überlagern. Die Ausstellung wird so selbst zum zitierten Werk, das sich seiner eigenen Bedingungen bewusst ist – ein Verfahren, das sich in *Limited Company* im Belvedere 21 in einer neuen Dimension entfaltet.

## ZUR AUSSTELLUNG

Der Titel *Limited Company* spielt auf Jonathan Monks Auseinandersetzung mit der An- und Abwesenheit seiner Werke im Ausstellungsraum an. Gleichzeitig verweist er auf das Zusammenspiel der gezeigten Arbeiten im Kontext der Ausstellung, wo viele von ihnen als Paar oder in seriellen Variationen auftreten. Vor dem Hintergrund der gängigen Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (engl. Limited Company oder Ltd.) thematisiert Monk zugleich ökonomische Rahmenbedingungen im Kunstbetrieb: 2016 verweigerte er sich Produktionszwängen, indem er statt physischer Werke großformatige Fototapeten mit Installationsansichten früherer Ausstellungen in Schwarz-Weiß präsentierte.

Kurator Axel Köhne: *Mit feinem Gespür für Kontext, Wiederholung und Aneignung gelingt es Jonathan Monk, die Konventionen klassischer Ausstellungspraktiken zu hinterfragen. Durch die Verwandlung des Ausstellungsraums in ein dynamisches Gefüge, in dem Vergangenheit und Gegenwart ineinandergreifen, eröffnet er ein facettenreiches Spiel mit der Idee von Reproduktion und (persönlicher) Retrospektive.*

Mit seiner Ausstellung reagiert Monk nun auf die unverwechselbare Architektur des Belvedere 21 mit einer Weiterentwicklung seiner ikonischen Serie *Exhibit Model*. Die großformatige Installation *Exhibit Model Nine* besteht aus einem insgesamt 35 Meter langen Vorhang aus 22 bedruckten Stoffbahnen, der sich durch den Ausstellungsraum zieht. Bedruckt mit Installationsansichten vergangener Ausstellungen in Städten wie Berlin, Montreal, Tel Aviv, Kopenhagen und Wien bildet der Vorhang ein dichtes Geflecht visueller Erinnerungen. Perspektiven, Orte, Größenverhältnisse und Zeitpunkte verschmelzen zu einem zusammenhängenden, raumgreifenden Bildarchiv, das seinerseits fotografiert wird und in zukünftigen Versionen von *Exhibit Model* wieder auftauchen kann.

Im Unterschied zu klassischen Retrospektiven ist die Ordnung innerhalb dieses Archivs weder chronologisch noch thematisch festgelegt. Die gezeigten Arbeiten folgen einem „sorgsam koordinierten Zufallsprinzip“, wie Monk es nennt. Auf diese Weise entsteht ein labyrinthisches, in sich verschachteltes Referenzsystem, das sich einer linearen Lesbarkeit gezielt entzieht. Zugleich wird das Verhältnis von Original und Reproduktion neu verhandelt: Der fotografierte Raum ersetzt den realen, der Vorhang wird zum Bildträger, der sich selbst ausstellt. In dieser bewussten Umkehrung traditioneller Präsentationslogiken liegt ein zentraler Aspekt von Monks künstlerischer Strategie.

Darüber hinaus unterstreichen sorgfältig ausgewählte Werke aus verschiedenen Serien – darunter *Date Paintings*, *Parrot Paintings* und *Separated* – den dialogischen Charakter der Präsentation und treten in eine direkte, teils subtil gesetzte Beziehung zum Vorhang. Während der Ausstellungsdauer werden einzelne Werke neu arrangiert, andere ersetzt, sodass sich immer wieder neue Konstellationen und Bedeutungszusammenhänge ergeben. So bleibt die Ausstellung nicht statisch, sondern wird selbst zu einem beweglichen System, das sich in ständiger Veränderung befindet und so Monks Interesse an Prozess, Wiederholung und temporärer Gültigkeit widerspiegelt.

In Kooperation mit *museum in progress* entstand für die Ausstellung im Rahmen des Projekts *raising flags* eine Serie von Flaggenarbeiten mit dem Titel *West Wind*. Darin spielt Monk mit dem Format der österreichischen Nationalflagge, indem er ikonografische Elemente aufgreift und sie in der für Franz West charakteristischen Farbpalette neu interpretiert. Während eine Flagge im Ausstellungsraum in einer neuen, West gewidmeten Arbeit auftaucht und eine andere im Skulpturengarten des Belvedere 21 installiert ist, setzen vier weitere Fahnen Monks Strategie der Aneignung im öffentlichen Raum fort: Sie wehen auf der Stubenbrücke in der Wiener Innenstadt – als humorvoll und zugleich präzise gesetzte Intervention, die das Ausstellungskonzept über die Museumsgrenzen hinaus erweitert.

Im Katalogkonzept kehrt das Motiv der Verdopplung wieder. Das Buch erscheint in zwei Ausgaben: Eine erste, limitierte Edition dokumentiert die Entstehung des Vorhangs in Berlin und ist ausschließlich während der Ausstellungsdauer erhältlich. Die zweite Ausgabe mit klassischen Ausstellungsansichten erscheint nach der Eröffnung. Beide Versionen enthalten dieselben Texte und Werkabbildungen.

In Kooperation mit

**museum  
in progress**

## KURZBIOGRAFIE

Jonathan Monk (geboren 1969 in Leicester, Großbritannien) studierte von 1988 bis 1991 an der Glasgow School of Art. Seit über dreißig Jahren stellt der Künstler weltweit in Institutionen, Galerien und auch im öffentlichen Raum aus. Sein vielgestaltiges Werk findet sich in internationalen privaten und öffentlichen Sammlungen. Er lebt und arbeitet in Berlin.

## KATALOG ZUR AUSSTELLUNG

JONATHAN  
MONK  
LIMITED  
COMPANY

### *Jonathan Monk. Limited Company*

Herausgeber\*innen: Stella Rollig, Axel Köhne

Autor\*innen: Axel Köhne, Astrid Mania, Jonathan Monk,  
Stella Rollig

Grafikdesign: Willi Schmid

Verlag: Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König,  
Köln

76 Seiten; 49 Abbildungen

Format: 16,8 × 21,7 cm

Ausführung: Schweizer Broschur

Deutsch und Englisch in einem Band

ISBN 978-3-7533-0863-0

Verkaufspreis: EUR 24,90

Erscheint am 22.5.2025

## PROGRAMM

### Screening und Katalogpräsentation

Freitag, 18. Juli, 17.30 Uhr

Im Rahmen des Belvedere-21-Sommerfests präsentiert Kurator Axel Köhne den Katalog zur Ausstellung. Zudem werden 16-mm-Kurzfilme von Jonathan Monk gezeigt, die Didi Kern mit einer Drum-Improvisation begleitet.

### Curator's Tour

Freitag, 18. Juli, 16.45 Uhr

Assistenzkuratorin Vasilena Stoyanova beleuchtet Jonathan Monks Auseinandersetzung mit ikonischen Werken der Minimal Art und der Konzeptkunst, die der Künstler durch spielerische Aneignung neu kontextualisiert.

Dienstag, 26. August, 16.30 Uhr

Kurator Axel Köhne führt durch die Ausstellung und spricht über Jonathan Monks künstlerische Strategien und die philosophischen Fragen dahinter.

### White Cube 9.0 – Jonathan Monk und die Wand der Galerie

Donnerstag, 11. September, 18.30 Uhr, Blickle Kino

In ihrem Vortrag thematisiert Dr. Astrid Mania (Professorin HfBK Hamburg) den Ausstellungsraum als Bild, der bei Jonathan Monk regelrecht in die Wand eindringt. Was bedeutet das für den Ort, den Brian O'Doherty in seiner grundlegenden Publikation *Inside the White Cube* (1976) als „ästhetische Kraft“ identifizierte – einen Ort, den die Vertreter\*innen der Institutionskritik und der Konzeptkunst buchstäblich demontierten, verbarrikadierten und hinter Theorietapeten verschwinden ließen?

Vorab findet eine Führung durch die Ausstellung mit Kurator Axel Köhne statt.

## PRESSEBILDER

Scannen Sie den folgenden QR-Code, um direkt zu den Pressebildern zu gelangen – hier finden Sie kostenfrei Objektbilder und Ausstellungsansichten zum Download für Presse Zwecke.



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	<i>Jonathan Monk. Limited Company</i>
Kurator	Axel Köhne
Assistenzkuratorin	Vasilena Stoyanova
Dauer	23. Mai bis 21. September 2025
Ort	Belvedere 21 Arsenalstraße 1, 1030 Wien
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr Abendöffnung: Donnerstag 11 bis 21 Uhr Montags nur an Feiertagen geöffnet
Tickets	Regulär   9,30 Euro online; 11 Euro vor Ort Ermäßigt   6,90 Euro online; 8 Euro vor Ort Jahreskarte Belvedere   44 Euro Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre   frei
Web	belvedere.at facebook.com/belvedere21 X.com/belvedere21 instagram.com/belvedere21wien  #JonathanMonk

Weitere Informationen und Pressebilder zur Ausstellung stehen unter [belvedere.at/presse](https://belvedere.at/presse) zum Download bereit.